



**Funk-Temperatur-/
Luftfeuchte-Sensor**

S 300 TH

Bedienungsanleitung

eQ-3 Entwicklung GmbH
Maiburger Straße 36 · D-26789 Leer
Telefon 0491/6008-700 · Telefax 0491/6008-99700

1. Ausgabe Deutsch 9/2007

Dokumentation © 2007 eQ-3 Ltd. Hong Kong

Alle Rechte vorbehalten. Ohne schriftliche Zustimmung des Herausgebers darf dieses Handbuch auch nicht auszugsweise in irgendeiner Form reproduziert werden oder unter Verwendung elektronischer, mechanischer oder chemischer Verfahren vervielfältigt oder verarbeitet werden.

Es ist möglich, dass das vorliegende Handbuch noch drucktechnische Mängel oder Druckfehler aufweist. Die Angaben in diesem Handbuch werden jedoch regelmäßig überprüft und Korrekturen in der nächsten Ausgabe vorgenommen. Für Fehler technischer oder drucktechnischer Art und ihre Folgen übernehmen wir keine Haftung.

Alle Warenzeichen und Schutzrechte werden anerkannt.

Printed in Hong Kong.

Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts können ohne Vorankündigung vorgenommen werden.

75702Y2007V1.0

Inhalt

1.	Allgemeines, Funktionsmerkmale	4
	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	5
2.	Sicherheits- und Wartungshinweise.....	5
3.	Inbetriebnahme	6
3.1.	Sensor adressieren.....	6
3.2.	Batterien einlegen	7
3.3.	Montage/Demontage	8
4.	Reichweite/Empfangsstörungen	10
5.	Batteriewechsel.....	11
6.	Technische Daten.....	11
7.	Entsorgungshinweise	12

1. Allgemeines, Funktionsmerkmale

Der Funk-Klimasensor S 300 TH ermöglicht die Erfassung von Temperaturen und Luftfeuchtwerten am Standort des Sensors und die Übermittlung der erfassten Werte per Funk an eine hierfür geeignete Empfangsstation wie z. B. die ELV WS 300. Der Sensor kann durch Batteriebetrieb sehr flexibel an Orten wie im Außenbereich, im Gewächshaus, im Keller u. v. m. montiert werden.

Die Funktionsmerkmale:

Frei adressierbarer, batteriebetriebener Funk-Universal-Temperatur- und Luftfeuchtesensor für den

Temperaturbereich:
-20°C bis +55°C

und den Luftfeuchtebereich:
5 bis 95% rel. Luftfeuchte.



Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor der Installation und Inbetriebnahme komplett und bewahren Sie die Bedienungsanleitung für späteres Nachlesen auf. Wenn Sie das Gerät anderen Personen zur Nutzung überlassen, übergeben Sie auch diese Bedienungsanleitung.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der Außensensor S 300 TH darf in einem Temperaturbereich zwischen -20°C und $+55^{\circ}\text{C}$ bei einer maximalen Luftfeuchtigkeit von 95% im Freien eingesetzt werden. Die Anweisungen bezüglich der Wahl des Montageortes sind zu befolgen.

Für die Folgen nicht bestimmungsgemäßen Gebrauchs übernimmt der Hersteller keine Haftung, sämtliche Garantieansprüche entfallen.

2. Sicherheits- und Wartungshinweise

- Öffnen Sie das Gerät nicht, es enthält keine durch Sie zu wartenden Teile. Im Fehlerfall schicken Sie ein defektes Gerät an unseren Service ein.
- Vermeiden Sie den Einfluß extremer Feuchtigkeit (z. B. nicht direkt mit Wasser besprühen oder ins Wasser tauchen), direkte Sonneneinstrahlung und abnormale Staubeinwirkung.
- Reinigen Sie den Außensensor mit einem trockenen Leinentuch, das bei starken Verschmutzungen leicht angefeuchtet sein kann. Verwenden Sie zur Reinigung keine lösemittelhaltigen Reinigungsmittel.
- Das Gerät darf nicht im Zugriffsbereich von Kindern aufbewahrt/betrieben werden. Es ist kein Spielzeug!

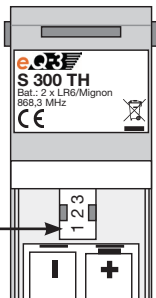
3. Inbetriebnahme

3.1. Sensor adressieren

Jedem Sensor im jeweiligen Wettermess-System ist eine Adresse zuzuordnen, die es dem Empfänger ermöglicht, den Sensor störungsfrei zu integrieren.

Die werksseitige Grundeinstellung ist dabei für jeden Sensor die Adresse 5. Verfügbar sind 8 Adressen (1 bis 8).

- Öffnen Sie das Batteriefach durch Aufschieben nach unten.
- Die Adressierung wird durch zwei Schiebeschalter vorgenommen, die sich oberhalb des Batteriefachs befinden.
- Stellen Sie mit einem spitzen Gegenstand die gewünschte Adresse entsprechend folgender Skizze ein:



ADR.1



ADR.2



ADR.3



ADR.4



ADR.5



ADR.6



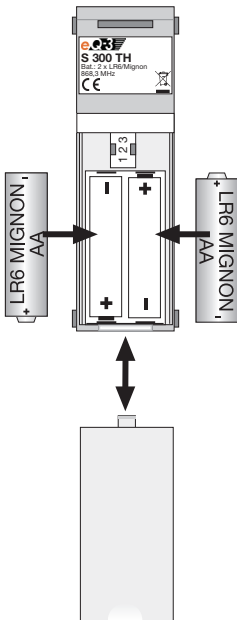
ADR.7



ADR.8

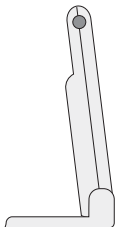
3.2. Batterien einlegen

- Legen Sie zwei 1,5-V-Mignonzellen (LR6/AA) entsprechend der Polaritätsmarkierung (siehe Skizze) in das Batteriefach ein.
- Schließen Sie das Batteriefach wieder durch Aufschieben des Batteriefachdeckels bis zum Einrasten.



3.3. Montage/Demontage des Außensensors

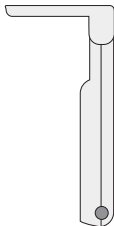
Neben der Aufstellung als Standgerät kann der Außensensor mit dem mitgelieferten Montagefuß sehr einfach an eine senkrechte oder waagerechte Fläche montiert werden.



Tischaufstellung



Wandmontage



Deckenmontage

Achtung!

Wählen Sie einen Montage- bzw. Aufstellort aus, der nicht direkt Niederschlägen, starker Staubeinwirkung oder direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist! Bei der Außenmontage ist z. B. ein Dachvorsprung gut geeignet.

Tischaufstellung

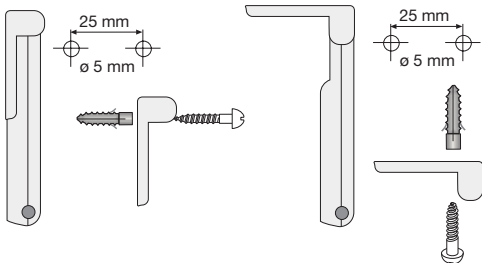
- Setzen Sie den Montagefuß wie oben links gezeigt auf die Haltenoppen des Gerätes und klappen Sie das Gerät so weit nach hinten, bis es hörbar in die Rastung des Montagefußes einrastet.

Wand-/Deckenmontage

- Bohren Sie entsprechend der Skizze unten zwei Löcher, setzen Sie je nach Untergrund die mitgelieferten Dübel ein und verschrauben Sie den Standfuß mit den mitgelieferten Schrauben.
- Setzen Sie den Sensor mit den beiden Haltenoppen wie in der Skizze unten gezeigt in den Montagefuß ein.

Bei Wandmontage muss der Sensor senkrecht an der Wand anliegen.

Bei Deckenmontage ist der Sensor in eine senkrechte Stellung zu schwenken, so dass er in die Rastung des Montagefußes einrastet.



Wandmontage

Deckenmontage

4. Reichweite/Empfangsstörungen

Die Freifeldreichweite, d. h. die Reichweite bei Sichtkontakt zwischen Sender und Empfänger, beträgt ca. 100 m. Wände und selbst Stahlbetonkonstruktionen können durchdrungen werden, wobei sich die Reichweite jedoch entsprechend reduziert.

Bei Empfangsstörungen drehen Sie das Anzeigegerät etwas, bis die Daten des gewünschten Sensors wieder empfangen werden. Zu Empfangsstörungen kann es außerdem kommen, wenn der Abstand zwischen Sensor und die Empfangsstation geringer als 1 m ist.

Eine verminderte Reichweite kann folgende Ursachen haben:

- Hochfrequenzstörungen aller Art
- Bebauung jeder Art oder Vegetation
- Der Abstand des Senders oder Empfängers zu leitenden Flächen oder Gegenständen (auch zum menschlichen Körper oder Erdboden) beeinflusst die Strahlungscharakteristik und somit die Reichweite.
- Breitbandstörungen in Stadtgebieten können Pegel erreichen, die den Signal-Rauschabstand im gesamten Frequenzband verkleinern, wodurch sich die Reichweite verringert.
- Geräte mit benachbarten Arbeitsfrequenzen, z. B. Audio-Funk-Übertragungsgeräte, können ebenfalls den Empfang beeinflussen.
- Schlecht abgeschirmte PC's können in den Empfänger einstrahlen und die Reichweite vermindern.

5. Batteriewechsel

Die Batterien im Sensor haben eine Lebensdauer von bis zu 3 Jahren (Alkaline-Batterien). Sie sind zu wechseln, wenn die Anzeige des entsprechenden Sensors im Display des Anzeigegerätes ausfällt und keine allgemeine und länger andauernde Störung der Funkstrecke in Betracht kommt, die im allgemeinen daran zu erkennen ist, daß die Datenübertragung weiterer, in der Nähe liegender Sensoren ebenfalls ausgefallen ist (siehe Abschnitt 4 „Empfangsstörungen“). Der Batteriewechsel erfolgt nach Abschnitt 3.2. Nach dem Batteriewechsel ist der Sensor wieder einsatzbereit.

6. Technische Daten

Sendefrequenz: 868,35 MHz
Freifeld-Reichweite:..... 100 m
Datenübertragungszyklus:..... 3 Min.
Temperaturmessbereich außen: .. -20,0° C bis +55,0° C
Auflösung Temperaturmessung:..... 0,1° C
Genauigkeit Temperaturmessung:..... ±0,8° C
Messbereich rel. Luftfeuchte:.. 5% - 95% rel. Feuchte
Auflösung Luftfeuchtemessung:..... 0,1%
Genauigkeit Luftfeuchtemessung:..... ±5%
Spannungsversorgung: 2 x 1,5 V, LR6 (AA/Mignon)
Abmessungen (B x H x T, Sensor):. 38 x 138 x 20 mm
Tiefe des Montagefußes:..... 50 mm

7. Entsorgungshinweise

Gerät nicht im Hausmüll entsorgen!

Elektronische Geräte sind entsprechend der Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte über die örtlichen Sammelstellen für Elektronik-Altgeräte zu entsorgen!



Batterieverordnung beachten!

Nach der Batterieverordnung sind Sie verpflichtet, verbrauchte oder defekte Batterien und Akkus an uns zurückzusenden oder an örtliche Geschäfte oder Batterie-Sammelstellen zurückzugeben. Batterien und Akkus gehören nicht in den Hausmüll!

